



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 1. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -
des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft vom
10.06.2021

Öffentliche Sitzung

7) Beteiligung an der Kampagne "Fairtrade Town"

170-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 16. Februar 2021 beantragt die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, sich im Rahmen der Kampagne „Fairtrade Town“ um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ zu bewerben und hiermit im Zusammenhang stehende Aktivitäten durchzuführen. Weitere Details sowie die Begründung sind dem Antrag zu entnehmen.

Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 16. März 2021 zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft verwiesen.

Fairtrade-Gemeinden fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Für die Auszeichnung zur Fairtrade-Gemeinde muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen betreffen:

- Einholen eines Ratsbeschlusses zur Teilnahme an der Kampagne und zum Ausschank von Fairtrade-Kaffee sowie eines weiteren Produktes aus fairem Handel während der Ausschuss- und Ratssitzungen sowie im Büro des Bürgermeisters;
- Einrichten einer Steuerungsgruppe bestehend aus mindestens drei Personen aus

- den Bereichen Zivilgesellschaft, Verwaltung/Politik und Wirtschaft;
- Gewinnen von mindestens vier Geschäften, einer Schule, einer Kirche/Glaubensgemeinschaft, eines Vereins und zwei Gastronomiebetrieben, die fair gehandelte Produkte in ihr Sortiment aufnehmen;
 - Durchführen von einer Aktion zum Thema fairer Handel durch die Akteurinnen und Akteure „Schulen“, „Vereine“, „Kirche/Glaubensgemeinschaft“ einmal pro Jahr;
 - Veröffentlichung von mindestens vier Artikeln zum Thema in regionalen Medien.

Weitere Informationen zur Kampagne, der Bewerbung sowie Details zu den entsprechenden Kriterien können der Website www.fairtrade-towns.de entnommen werden.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Siegers erläutert die Zielsetzung des Antrages.

Ausschussmitglied Soltysiak stimmt grundsätzlich dem Anliegen zu, äußert jedoch insofern Bedenken hinsichtlich des Beschlussvorschlages, als dass die Umsetzung der Idee und die Organisation auf die Verwaltung übertragen werden sollte. Die notwendige Überzeugungsarbeit sehe er in erster Linie bei den Antragstellern. Die SPD-Fraktion werde den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion daher nicht mittragen.

Ausschussmitglied Wochnik weist darauf hin, dass die Unternehmen in der Gemeinde Niederkrüchten bereits sehr engagiert seien bezüglich der Thematik „Fairer Handel“. Die CDU-Fraktion werde den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion nicht mittragen, da aus ihrer Sicht ein derartiges Siegel nicht benötigt werde.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Niederkrüchten bewirbt sich im Rahmen der Kampagne „Fairtrade-Town“ um den Titel „Fairtrade-Gemeinde. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die für die Auszeichnung notwendigen Kriterien erfüllt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)